



FOTOS: ULLA JACOBS

Hotel & Gärten

# STADTPALAIS MIT MEDITERRANEM GARTEN

In der Altstadt von Palma de Mallorca verbirgt sich ein historischer Schatz mit grüner Oase. Das ehemalige Stadtpalais und heutige Boutiquehotel Can Bordoy Grand House & Garden verfügt über eine jahrhundertealte Geschichte und den größten mediterranen Privatgarten der Stadt.

TEXT: ULLA JACOBS



FOTO: ULLA JACOBS

# W

er durch die Altstadt von Palma schlendert, verirrt sich irgendwann in die Calle Forn de La Glòria, einer schmalen, gewundenen Straße aus dem 16. Jahrhundert. Sie hat schon so manchen Passanten vorbeigehen sehen, darunter auch die Bewohner eines der schönsten Paläste der Stadt. Bis heute schaut das mittelalterliche Gebäude mit der prächtigen Fassade verschwiegen und geheimnisvoll aus. Das exklusive Hotel Can Bordoy lässt die glanzvolle Zeit des 17. Jahrhunderts wieder aufstehen, denn seine Mauern und Strukturen sind seit fast 400 Jahren dieselben geblieben. Damals gründete die Familie Bordoy Blanes das Haus als repräsentativen Stammsitz. Später wurde daraus eine Privatschule und mittlerweile ist es ein 5-Sterne-Hotel, das von dem renommierten Architektenbüro „Ohlab“ originalgetreu restauriert wurde.

Dem engagierten Besitzer, dem Schweden Mikael Hall, lag es besonders am Herzen, die Substanz des alten Palastes so weit wie möglich zu erhalten. „Schließlich ist diese Art der Architektur ein wertvolles Vermächtnis und eine Inspiration für uns alle,“ sagte er, als das Hotel 2018 eröffnet wurde. Das Palais bietet 24 individuelle Suiten mit urbanem Interieur, ein elegantes Spa und ein erstklassiges Kulinarikkonzept.

Ein besonderes Highlight des Hotels versteckt sich jedoch auf der Rückseite des Gebäudes. Der ehemalige Privatgarten stammt aus derselben Zeit wie der Palast und ist zugleich der größte von ganz Palma de Mallorca. Schon seit dem Mittelalter herrscht in der Stadt ein Mangel an Wohnraum. Einen Garten konnte sich damals wie heute kaum jemand leisten. So ist das grüne Juwel nicht nur ein Ruheplatz für die Gäste, sondern auch eine Lunge für das historische Viertel.



FOTOS: CAN BORDOY

Die Einrichtung der Lounge ist ein Mix aus antiken und modernen Elementen. An den Wänden hängen historische Drucke. Die künstlichen Ranken schaffen eine Verbindung zu dem dahinter liegenden Garten.

Die Suiten mit großen Fenstern zum Garten sind mit einem urbanen, exklusiven Interieur ausgestattet. Durch die Vorhänge und Farben wirken sie romantisch und sind einem Palais angemessen.



Spitzenkoch Andrés Benítez ist berühmt für seine lokalen, mediterranen Spezialitäten den berühmten mallorquinischen Mandelkuchen.



Der Hotelgarten erstreckt sich über 750 Quadratmeter inklusive einem beheizten Pool, einer Massage-Pergola und einer Terrasse, die zu dem hauseigenen Restaurant Botànic gehört. Mehr als 70 verschiedene Pflanzen gedeihen entlang der alten Mauern. Der bekannte Gartenarchitekt Salva Canis hat sich bei den Neupflanzungen und den „Wiederbelebungen“ für die klassischen, mediterranen Sorten entschieden. „Die heimischen Pflanzen passen perfekt zu dem historischen Gebäude des Hotels. Lorbeer, Jacarandas und Myrten zum Beispiel waren schon immer vor Ort,“ sagt Salva Canis. Ein riesiger, alter Lledoner (Europäischer Zürgelbaum) überragt den Garten und macht seinem Ruf alle Ehre. Er ist nicht nur ein botanisches Wahrzeichen der Insel sondern auch ein Symbol für die Gastfreundschaft. Mehrere Orangenbäume sorgen für Nachschub im Restaurant und duften am Abend bis in die Zimmer hinauf. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen die Klivien, deren rosa Blüten wie Leuchtfeuer durch das üppige Grün der alten

Sichel- und Schwertfarne blitzen. Auch der unscheinbare, aber für die Insekten nützliche Huflattich gehört zu den Stammgästen im Garten. Entlang des Pools ziehen zarte, blaue Schmucklilien die Blicke auf sich. Wer sich hier im Liegestuhl niederlässt, kann sich wie ein Palastbesitzer fühlen. „Mir sind die Gäste nicht so wichtig,“ sagt Gartenarchitekt Salva Canis. „Mein Herz gehört den Pflanzen. Ich wünsche mir, dass sie hier frei aufwachsen und die Menschen in eine vergangene Welt entführen.“

## INFOS

Hotel Can Bordoy Grand House & Garden  
Website: [www.canbordoy.com](http://www.canbordoy.com)

Anreise z. B. mit Eurowings, ab ca. 50 Euro  
[www.eurowings.com](http://www.eurowings.com)

**Tipp:** Unbedingt den Sunday Brunch im Hotel-Restaurant Botànic genießen und die Sobrasada de Mallorca probieren.